

AUF SPURENSUCHE IM UNESCO-WELTERBE

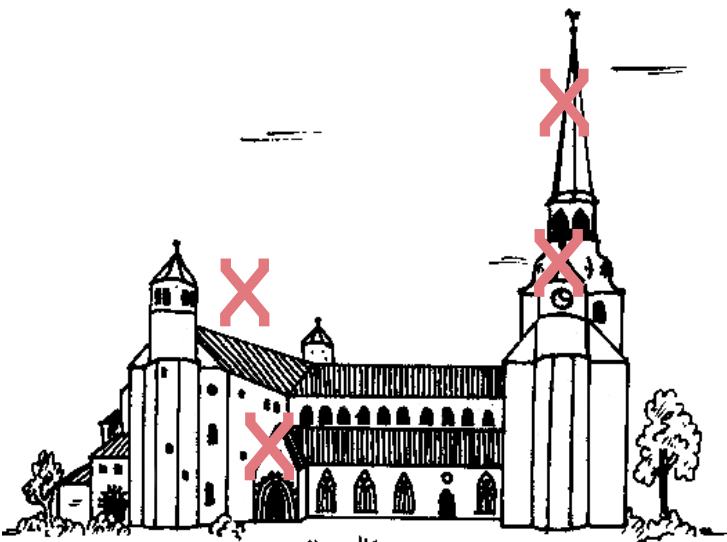
St. Michaelis und Mariendom in Hildesheim



• **Dom und Michaeliskirche in Hildesheim**
• Welterbe seit 1985



1985 nahm die UNESCO die Michaeliskirche (links) und den Hildesheimer Dom (rechts) mit ihren Ausstattungen in die Liste des Welterbes auf. Heute wollen wir beide Welterbekirchen gemeinsam erkunden. 16 kleine Aufgaben führen Dich auf die Spur der wichtigsten Orte und Objekte. Viel Spaß beim Entdecken!



Schau Dir die **Michaeliskirche** einmal **von außen** genau an. Sie sieht heute **fast** wieder so aus, wie Bischof Bernward sie vor rund 1.000 Jahren als Klosterkirche erbauen ließ. Im Laufe der Zeit hat sich die Kirche jedoch immer wieder verändert. Die Zeichnung links zeigt das Gebäude vor der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg.

Wie viele **große** Unterschiede kannst Du zwischen der Zeichnung und dem heutigen Kirchenbau entdecken?

Kreuze sie auf der Zeichnung an!

Bis vor 200 Jahren lebten im Kloster 20 bis 30 Mönche nach besonderen Regeln. Diese Regeln hat der Heilige Benedikt aufgeschrieben. Die Mönche beteten, arbeiteten und aßen gemeinsam. Sprechen durften sie nach ihren Ordensregeln nur selten. Die Mönche nutzten eine Zeichensprache zur Verständigung.

Kannst Du bei diesen drei Zeichen erraten, was sie bedeuten?

! Das Kloster existiert nicht mehr. Aber ein Teil der Klostergebäude ist hinter der Kirche erhalten und beherbergt heute das "Evangelische Zentrum für Gottesdienst und Kirchenmusik".



ESSEN



HÖREN



HAUS

Wenn Du jetzt die Kirche betrittst, siehst Du im Mittelschiff eine Anzahl von Pfeilern und Säulen, die das Gebäude tragen. Säulen erkennst Du daran, dass sie rund sind, Pfeiler sind eckig. **Wie viele Säulen kannst Du im unteren Kirchenraum entdecken?**

20 **SÄULEN** (alles über 20 ist auch OK)

! Das obere Ende der Säulen nennt man übrigens Kapitell, darunter kommt der Säulenschaft und die Säulenbasis. Der regelmäßige Wechsel von Säulen und Pfeilern wird „Stützenwechsel“ genannt.



Die Christussäule rechts neben dem Hauptaltar befindet sich seit über 100 Jahren im Hildesheimer Dom, ist aber vor fast 1.000 Jahren für die Michaeliskirche geschaffen worden. Während der Sanierung des Domes steht sie vorübergehend wieder in der Michaeliskirche. Sie heißt so, weil Bischof Bernward auf der Säule Szenen aus dem Leben Jesu darstellen ließ.

Wie oft musst Du um die Säule herumgehen, bis Du alle Geschichten aus dem Leben von Jesus gesehen hast?

8,5 MAL



Suche nahe der Orgel den in die Kirchenmauer eingemauerten Grundstein der Michaeliskirche! **Wo ist er zu finden?** Südseite des westlichen Querschiffs (Vom Eingang der Krypta aus gesehen, an der linken Kirchenwand)

Kannst Du nun die Inschrift des Steines entziffern? Dort steht auf Latein:

DER HEILIGE BENJAMIN
DER HEILIGE APOSTEL MATTHÄUS
BISCHOF BERNWARD
MX

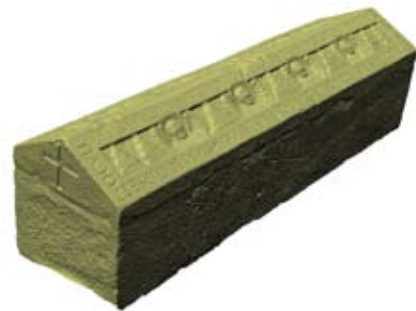
Die beiden letzten Buchstaben (MX) sind römische Ziffern und geben das Gründungsjahr der Kirche an.

Wann war das? **IM JAHR 1010**

Wusstest Du, dass die ehemals katholische Kirche St. Michaelis im Jahre 1543 evangelisch wurde? Die Bernward-Krypta blieb jedoch ein Teil der katholischen Kirche, in der weiterhin Gottesdienste gefeiert werden. Du kannst direkt in die Krypta gehen.

Wessen Sarg steht dort?

BISCHOF BERNWARD



Bevor wir uns nun auf den Weg zur zweiten Welterbekirche machen, suche an der Außenfassade der Kirche ein Gerät zur Zeitmessung. **Wie nennt man es?**

SONNENUHR

Kannst Du diese besondere Uhr aufzeichnen und eintragen, wie spät es gerade ist? Versuch' es mal, in dem Feld rechts hast Du Platz dafür!

(Zeichnung der Sonnenuhr)

Nun wollen wir den Dom erforschen!

Gehe die Burgstraße hinunter, überquere die Dammstraße an der Ampel und folge geradeaus dem Fußweg durch das Paulustor auf den Domhof. Bischof Bernward nannte seine Michaeliskirche auch GOTTESBURG. Jetzt weißt Du auch, woher die Burgstraße, die den Dom und die Michaeliskirche verbindet, ihren Namen hat.



Siehst Du nach dem Torbogen rechts hinter der hohen Mauer einen Kopf? Das ist das Denkmal des Heiligen Bernward, das normalerweise vor dem Dom steht. Das Denkmal zeigt allerdings nicht, wie Bischof Bernward wirklich ausgesehen hat. Als das Kunstwerk vor etwa 100 Jahren aufgestellt wurde, wusste man das nicht mehr. Doch mit dieser Statue ehren die Hildesheimer einen ihrer wichtigsten Bischöfe. Die Figur kommt nach der Domsanierung wieder auf den Domhof. **Woran siehst Du, dass es sich um einen Bischof handelt?**

MITRA UND STAB

Lasse nun den Dom mit seiner Baustelle rechts liegen und gehe in Richtung Stadt zum Nordparadies des Domes.

Erkennst Du die große Figur in der Mitte der Fassade ?

Es ist Maria, die Mutter von Jesus, die im Hildesheimer Dom besonders wichtig ist. Deshalb wird der Dom auch an einem hohen Feiertag der Gottesmutter wiedereröffnet und zwar an Maria Himmelfahrt am 15.8.2014.

Finde den vollständigen Namen dieser Kirche heraus:

DOM ST. MARIEN ODER MARIENDOM



Kennst Du die Pflanze auf dem Bild?

Es ist ein Rosenstock. Im Kreuzgang des Domes wächst diese Rose. Mach' Dich auf die Suche zum Eingang des Domkreuzganges!

Hier im Kreuzgang findest Du den berühmten "1.000-jährigen" Rosenstock. Bevor es den Dom gab, baute Kaiser Ludwig der Fromme im Jahr 815 an dieser Stelle eine Marienkapelle. So begründete er einer Legende nach das Bistum Hildesheim.

Kannst Du herausfinden, welchen Namen die Rose trägt?

HECKENROSE: ROSA CANINA

! Hildesheim wurde im Zweiten Weltkrieg fast völlig zerstört. Auch der Rosenstock verbrannte, aber seine Wurzeln blieben erhalten. Als die Rose wenige Wochen nach Kriegsende wieder erblühte, sahen die Hildesheimer darin ein Zeichen der Hoffnung, dass auch ihre Stadt wieder aufblüht! Die Jahreszahlen zeigen Dir das Alter der Zweige. **Welche Zahlen erkennst Du?**

1949

1950 (2x)

1956 (2x)

1988

1991



Gegenüber dem „1.000-jährigen“ Rosenstock steht die Annenkapelle, die mehr als 700 Jahre alt ist. Anna ist die Mutter Marias, also die Großmutter von Jesus.

Erkennst Du sie auf dem Relief über dem Portal der Kapelle?

Hier, am Ursprung des Domes und der Stadt, endet unsere Rallye! Bald feiern wir 1.200 Jahre Stadt und Bistum Hildesheim.

Weißt Du das Jahr? 2015

Die Idee des UNESCO-Welterbes ist, besondere Kultur- und Naturdenkmale auf der Welt als gemeinsames Erbe aller Menschen zu schützen. Dass Kultur und Natur zusammengehören, zeigt das Zeichen der UNESCO: Das Viereck steht für eine vom Menschen geschaffene Form, der Kreis für die Natur. Die runde Gesamtform steht für die Erde. **Male das Logo nach.**



(Zeichnung des Logos)

Die Auflösung unserer Fragen findest Du an der Auskunft in der Michaeliskirche oder im Internet unter: www.hornemann-institut.de/german/unesco_rallyebogen.php

Texte/Fotos: Hornemann Institut der HAWK, Bistum Hildesheim, Gemeinde St. Michaelis, Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim und Stadtmuseum

Gestaltung/Druck: Hildesheim Marketing GmbH

Die Institutionen, die zu diesem Bogen beitragen, haben folgende Logos:

